

BAU > INDUSTRIE
Ost

> JAHR BUCH 2024

aufeinander **bauen**

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahrbuch das generische Maskulinum verwendet.

AUFEINANDER BAUEN

Das Jahr 2024 war für die Bauindustrie Ost erneut von erheblichen Herausforderungen geprägt. Die anhaltenden Auswirkungen des Ukrainekrieges, kombiniert mit steigenden Bau- und Finanzierungskosten, führten zu einem spürbaren Rückgang der Bautätigkeit, insbesondere im Wohnungsbau. Diese Faktoren beeinträchtigten unmittelbar das Verbandsleben unserer Bauindustrie in Ostdeutschland.

In diesem schwierigen Umfeld intensivierte der Bauindustrieverband Ost seine politischen Aktivitäten. Wir forderten von der Politik verlässliche Haushaltsplanungen und zusätzliche Investitionen, insbesondere in den Wohnungsbau, um eine Trendwende in unserer krisengebeutelten Branche einzuleiten.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen spiegelten sich auch in den Statistiken wider. Obwohl das ostdeutsche Bauhauptgewerbe im Jahr 2024 nominal ein leicht positives Ergebnis verzeichnete, basierte dieses Wachstum hauptsächlich auf öffentlichen Aufträgen. Der private Wohnungsbau hingegen erlitt deutliche Einbußen, was auf die gestiegenen Baupreise und Finanzierungskosten zurückzuführen ist.

Trotz dieser widrigen Umstände gab es im Jahr 2024 auch positive Entwicklungen zu verzeichnen. Der Bauindustrieverband Ost konnte seine politische Sichtbarkeit und Wirksamkeit deutlich stärken – sei es im Zuge der Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen oder mit Blick auf die zukünftige Verwendung des Sondervermögens »Infrastruktur« des Bundes in den Ländern. Diese gestiegene Aufmerksamkeit gilt es zu



Jörg Muschol
Präsident



Dr. Robert Momberg
Hauptgeschäftsführer

nutzen. Denn nur im engen Schulterschluss von Politik und Wirtschaft lassen sich nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Branche entwickeln. Dafür brauchen wir die Expertise und das Engagement unserer Unternehmer – als Gestalter, Impulsgeber und verlässliche Partner.

Unser Dank gilt unseren Mitgliedsunternehmen sowie unseren Partnern für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft für optimale Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft eintreten und die Interessen unserer Mitglieder engagiert vertreten.

POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.



Politische Entscheidungen beeinflussen den Alltag der Bauunternehmen in vielerlei Hinsicht. Als Wirtschaftsverband setzt sich der **BIVO** für unternehmer- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene ein und nimmt durch den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie auf bundes- und europapolitische Entscheidungen Einfluss. Zu den grundlegendsten Aufgaben des Verbandes gehört es, die Interessen der Mitgliedsunternehmen sowohl auf der politischen Ebene als auch in der Öffentlichkeit zu artikulieren und zu vertreten. Dies geschieht zum einen durch den Dialog mit den Entscheidungsträgern und zum anderen durch die Veröffentlichung von Stellungnahmen, baukonjunkturellen Statistiken und weiteren Verbandspublikationen.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der **BIVO** vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Auftraggebern. Die Verbandsmitgliedschaft ermöglicht die Mitwirkung in den Gremien des Bauindustrieverbandes Ost sowie des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie bzw. der Spitzenverbände. Die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen hat positiven Einfluss auf das unternehmerische Handeln. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird außerdem die Schlagkraft der Branche erhöht.

Der BIVO setzt sich ein für:

- Partnerschaftliches Bauen auf Augenhöhe
- Verstetigung der öffentlichen Investitionen auf hohem Niveau
- Entbürokratisierung und Deregulierung

Das Baujahr 2024

Im Kalenderjahr 2024 registrierte das ostdeutsche Bauhauptgewerbe im Hinblick auf die Auftragsentwicklung einen leichten Anstieg im Vergleich mit dem Vorjahr. Mit Blick auf die preisbereinigten realen Zahlen fällt dieser Plus jedoch negativ aus. Es muss daher konstatiert werden, dass sich der Abwärtstrend des vergangenen Jahres fortgesetzt hat und derzeit eine Trendwende nicht in Sicht ist. Grund dafür sind weiterhin die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine in Form von gestiegenen Bau- und Materialpreisen und hohen Zinsen.

Das Gesamtauftragsvolumen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes betrug 2024 knapp 19,3 Mrd. Euro und lag damit um 1,3 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Als vergleichsweise widerstandsfähiger Bereich stellte sich der Öffentliche Bau heraus. In diesem Segment erreichten die Aufträge einen Volumenwert von 8,0 Mrd. Euro. Gegenüber 2023 war das ein Plus von 12,2 Prozent. Deutlich schlechter

erging es dem Hochbau. Hier belief sich der Auftragseingang auf 7,3 Mrd. Euro und lag damit um 10 Prozent hinter dem Vergleichswert des Vorjahres. Besonders der Wohnungsbau erlebte einen wahren Auftragseinbruch. In Relation zu 2023 belief sich das Gesamtauftragsvolumen auf 2,7 Mrd. Euro und somit 10,3 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Das höchste Wachstum wies dabei der Öffentliche Bau auf. In diesem Segment erreichten die Aufträge einen Volumenwert von 12,2 Mrd. Euro. Gegenüber 2023 war das ein Plus von 12,2 Prozent. Zuwachs verzeichnete auch der Tiefbau. Hier belief sich der Auftragseingang auf 12,0 Mrd. Euro und war damit um 9,6 Prozent höher als im Jahr zuvor. Im Wohnungsbau sanken die Bestellungen dagegen in Relation zu 2023 um 10,3 Prozent auf 2,7 Mrd. Euro ab.

Das Bauhauptgewerbe in Ostdeutschland erzielte 2024 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt rd. 22,8 Mrd. Euro. Das entsprach im



Dr. Robert Momberg
Hauptgeschäftsführer
T 0331 7446-142
F 0331 7446-166
robert.momberg@bauindustrie-ost.de



Daniel Anger
Ressortleiter Politik und
Kommunikation
T 0391 53221-14
F 0391 53221-24
daniel.anger@bauindustrie-ost.de



Vorjahresvergleich einem Zuwachs von 0,2 Prozent. Am stärksten stieg der Tiefbau an. Mit einem Umsatzaufkommen von 12,9 Mrd. Euro fuhr er ein um 11,5 Prozent besseres Ergebnis ein als 2023. Im Wirtschaftsbau erreichten die Umsätze 10,2 Mrd. Euro und steigerten damit das Vorjahresergebnis um 4,1 Prozent. Im Öffentlichen Bau stiegen die Erlöse um 6,8 Prozent auf 8,4 Mrd. Euro an. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass es sich lediglich um nominale Zahlen handelt. Preisbereinigte Zahlen würden die leichten Zuwächse egalalisieren. Zudem gilt, dass der Zuwachs allein auf den gestiegenen Baupreisen beruht. Die Bautätigkeit ging real zurück, sodass sich das Bauen insgesamt also lediglich verteuert hat.

Gesprächskreis Nachhaltigkeit

Dreimal fand sich der Gesprächskreis Nachhaltigkeit online ein. Die erste Sitzung am 26. März 2024 widmete sich der Ökobilanzierung im Bauwesen. Hierzu waren **Prof. Katharina Kleinschrot** und **Aline Gruner** von der TU Dresden eingeladen. Am 30. Juli 2024 fand der 5. Gesprächskreis Nachhaltigkeit statt. Im Fokus stand der Einfluss der EU-Rechtsakte im Bereich Nachhaltigkeit auf die Bauindustrie. Diese sollen einerseits die Nachhaltigkeit fördern, verursachen jedoch andererseits erhebliche bürokratische Belastungen. **Adrian Heyer**, Leiter des Büros Brüssel des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, referierte über den Green Deal, die CSRD und die Taxonomieverordnung. In der dritten Sitzung im Jahr 2024 – am 12. November – wurden dann Informationen zum Vergabetransformationspaket durch RA **Martin Freitag** vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie verteilt.

Politische Gespräche

BERLIN

Gespräch ...

... mit Senatorin Manja Schreiner

Der Bauindustrieverband Ost war am 30. Januar 2024 zum Gesprächstermin mit der damaligen Berliner Mobilitätssenatorin **Manja Schreiner** eingeladen. Gemeinsam diskutierte die Runde Wege und Möglichkeiten für eine verbesserte Baustellenkoordination und -beschleunigung.

Im Dialog ...

... mit Senatorin Ute Bonde

Nach einem Wechsel an der Spitze der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin trafen sich Vertreter des Bauindustrieverbandes Ost am 22. Juli 2024 mit der neuen Senatorin **Ute Bonde**.

Neben der Vorstellung des Verbandes thematisierte die Runde die verkehrs- und baupolitische Ausrichtung des Senats sowie zukünftige Investitionsvorhaben in den Bereichen Straße, Brücken und U-Bahn.

Bündnis Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen

Das Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen kam im Jahr 2024 zu einer Sitzung der Arbeitsgruppe Koordinierung und zwei Leitungsrunden zusammen, an denen der **BIVO** aktiv mitwirkte. Die Bündnispartner diskutierten im Rahmen der Sitzungen unter anderem Maßnahmen zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und das geplante Schneller-Bauen-Gesetz sowie die Neuausrichtung des Bündnisses hin zum Verbändebündnis.



BRANDENBURG

Gespräch ...

... mit Minister Rainer Genilke

Am 31. Januar 2024 traf das Hauptamt des Bauindustrieverband Ost den damaligen Minister für Infrastruktur und Landesplanung **Rainer Genilke**. Zusammen mit den Mitgliedsvertretern **Uwe Schedel** und **Uwe Freitag** konnte die Perspektive der ostdeutschen Bauindustrie zur gegenwärtigen Lage im Wohnungsbau eindrücklich beschrieben werden. Die Teilnehmer berichteten, dass das Auftragspolster der Unternehmen derzeit schnell abschmelzen würde. Große Einigkeit bestand außerdem in der Analyse, wonach die Quantität der geltenden bürokratischen Prozesse gewaltig ist und verringert gehört.

Bündnis für
Wohnen Brandenburg

Das Bündnis für Wohnen Brandenburg kam im Jahr 2024 zu vier Werkstattterminen zusammen. Darüber hinaus trafen sich die Hausspitzen der Mitgliedsorganisationen am 4. Juni 2024 zu einer Sonderleitungsrunde – als Zwillingsgipfel mit der nordrhein-westfälischen Bauministerin **Ina Scharrenbach** und Infrastrukturminister **Rainer Genilke**. Dabei wurden unter anderem die Wohnungspolitik, die Arbeit in den Bündnissen und aktuelle Problemstellungen erörtert.



SACHSEN

Gespräch ...

... mit der CDU-Fraktion
im Sächsischen Landtag

Im Wahljahr 2024 traf sich der Bauindustrieverband Ost mit der sächsischen CDU-Landtagsfraktion am 7. Februar 2024 zu einem Austausch im Sächsischen Landtag. **Jörg Muschol**, Präsident des Bauindustrieverband Ost, führte nach einer kurzen Begrüßung in die aktuellen Zahlen der Sächsischen Baukonjunktur ein. Weitere Themen der Gesprächsrunde waren der kommunale Investitionsbedarf und die Digitalisierung, speziell von Antrags- und Genehmigungsverfahren. Alle Beteiligten waren sich dabei einig, dass der Prozess im Baugenehmigungsverfahren ohne Medienabbrüche vollständig digital durchgeführt werden müsse.

Expertenkreis Bau Sachsen

Am 19. März 2024 fand der Expertenkreis Bau Sachsen statt. Neben der aktuellen konjunkturellen Lage waren die TSMC-Ansiedlung in Dresden, der digitale Bauantrag sowie die Landtagswahl in Sachsen Thema. Hierzu standen **Dr. Christian Koitzsch**, President und Managing Director bei der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC), sowie **Kai Mindel**, Leiter der Stabsstelle für Großansiedlungen in der Sächsischen Staatskanzlei, Rede und Antwort. Im Anschluss referierte **Sascha Günnel**, Projektmanager Digitalisierung im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig zum digitalen Bauantrag.

Im Austausch ...

... mit Staatsminister Thomas Schmidt

Am 23. Juli 2024 hatte der Bauindustrieverband Ost das Jahresgespräch mit **Thomas Schmidt**, Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung. Neben der Thematisierung der Baukonjunktur und des Strukturstärkungsgesetzes konnte der **BIVO** das Überbetriebliche Ausbildungszentrum (ÜAZ) Bautzen vorstellen. Hier ist ein neues Ausbildungszentrum für den Beruf des Wasserbauers entstanden. Angesichts der zunehmenden Bedeutung des Klimawandels leistet dieses Zentrum einen wichtigen Beitrag zur zukunftsgerichteten Ausbildung im Freistaat.



SACHSEN-ANHALT

Gespräch ...

... mit der FDP-Landtagsfraktion

Am 17. Januar 2024 kam der Bauindustrieverband Ost online mit Vertretern der Liberalen im Landtag von Sachsen-Anhalt sowie **Sven Haller**, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, zusammen. Neben der aktuellen Baukonjunktur wurden der kommunale Investitionsbedarf und die mögliche Intel-Ansiedlung in Magdeburg besprochen.

Expertenkreis Bau Sachsen-Anhalt

Beim Treffen des Expertenkreises Bau Sachsen-Anhalt am 16. September 2024 wurden zentrale Themen der ostdeutschen Bauwirtschaft diskutiert. Im Fokus der Sitzung stand das vom **BIVO** veröffentlichte Schwarzbuch »Bürokratiebelastung in der Bauwirtschaft«.

Im Dialog ...

... mit Infrastrukturministerin Dr. Lydia Hüskens

Am 25. September 2024 brachte sich der **BIVO** in einem Fachgespräch mit **Dr. Lydia Hüskens**, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, zur geplanten Bauordnungsnovelle ein. Standards werden deutlich abgesenkt, um den Umbau, wie z. B. Dachgeschossausbau oder Aufstockung, zu vereinfachen und Kosten zu senken. Dies erleichtert das Bauen im Bestand erheblich.

TARIF- UND SOZIAL- POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.



Die Bauwirtschaft gehört zu den beschäftigungsintensivsten Branchen Deutschlands. Daher ist die Tarif- und Sozialpolitik eine wesentliche Säule der politischen und gesellschaftlichen Verbandsarbeit. Als Arbeitgeberverband ist der **BIVO** Teil der Tarifgemeinschaft im Bauhauptgewerbe und vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und unterstützt diese bei der Anwendung der Rahmentarifverträge, Entgelttarifverträge, materiellen Sozialkassentarifverträge und Verfahrenstarifverträge. Außerdem vertritt er die Interessen der Bauwirtschaft in allen wichtigen paritätisch besetzten Institutionen, z. B. der SOKA-Bau, den Rentenkassen oder der BG BAU und bietet auch seinen Mitgliedern die Möglichkeit der Mitwirkung.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Die Verbandsanwälte bieten den Mitgliedsunternehmen einen kostenfreien Rechtsbeistand bei Arbeits- und Sozialgerichtsprozessen in allen Instanzen. Sie beraten ferner in allen den Betriebsalltag betreffenden juristischen Fragen und informieren über aktuelle politische und juristische Entscheidungen. Außerdem ist der Verband Mitglied in der Arbeitskampffahrgemeinschaft der bauindustriellen Landesverbände, die im Falle von Arbeitskämpfen die Verbandsmitglieder finanziell unterstützt.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die Stärkung der Tarifautonomie gegen staatliche Eingriffe
- eine leistungsgerechte Entlohnung
- die Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen bei den Lohnkosten
- die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung
- die Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit
- die Weiterentwicklung der Arbeitnehmerüberlassung

Sozialpolitischer Ausschuss

Am 30. Januar 2024 trat der Sozialpolitische Ausschuss zusammen, um die Nutzung der Winterbeschäftigungsumlage zu erörtern. **Stefan Brettschneider** vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie stellte die Forderungen der IG BAU sowie die Arbeitgeberposition zur Tarifrunde 2024 vor. In der Onlinesitzung am 29. April 2024 berichtete RA Mathias Kahrs über die bis dahin ergebnislosen Tarifverhandlungen. Die Möglichkeit eines Schiedsspruchs wurde diskutiert. Am 13. und 28. Mai 2024 standen die Streiks im Fokus. Ein Arbeitskampfleitfaden wurde vorgestellt und die Arbeitskampfgemeinschaft erläuterte ihr Vorgehen. In der Sitzung am 11. Juni 2024 wurde die Einigung im Tarifkonflikt präsentiert und die Bedingungen der Beschäftigungssicherungsklausel Ost besprochen. Am 26. November 2024 informierten **Oliver Dober** und **Annika Sommer** von der Deutschen Rentenversicherung über Betriebsprüfungen, gefolgt von einem Bericht von **Anne Magiera** vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie zu den Verhandlungen mit der IG BAU, insbesondere zur Ost-West-Angleichung, Entgeltumwandlung für Mobilität, sozialen Absicherung sowie zur Winterbeschäftigungsumlage.

Tarifabschluss

Nachdem die IG BAU die Lohn- und Gehaltstarifverträge zum 31. März 2024 gekündigt hatte, einigten sich die drei Tarifvertragsparteien nach mehreren Verhandlungsrunden, einer Schlichtung, einem Spitzengespräch am 28. Mai 2024 sowie nach begleitenden Streikmaßnahmen am 14. Juni 2024 auf einen neuen Abschluss. Im Tarifgebiet Ost stiegen die Löhne und Gehälter zum 1. Mai 2024 um 2,2 Prozent zzgl. 230 Euro und im Tarifgebiet West um 1,2 Prozent zzgl. 230 Euro.

Ab dem 1. April 2025 steigen die Löhne und Gehälter um weitere 5 Prozent (Ost) und 4,2 Prozent (West) und ab dem 1. April 2026 um weitere 3,9 Prozent auf ein dann in Ost und West einheitliches Niveau. Die Ausbildungsvergütungen steigen überproportional zur Fachkräftesicherung. Für Berlin konnte erneut ein unter dem Westniveau liegendes Ergebnis erzielt werden. Abgerundet wird das Verhandlungspaket durch eine Vereinbarung über die Entgeltumwandlung für Mobilität und soziale Absicherung sowie eine Vereinbarung über ein Maßregelungsverbot.



Mathias Kahrs
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
T 030 403682-730
F 030 403682-735
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de



Hubertus Nelleßen
Ressortleiter Baurecht
T 0351 31988-32
F 0351 31988-25
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de



Herbert Mackenschins
Ressort Recht und Soziales
T 0391 53221-17
F 0391 53221-24
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de



RECHT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Die Tätigkeit der Bauunternehmen wird von einer Vielzahl von Regelwerken bestimmt. Besonders das Vergaberecht hat großen Einfluss auf die tägliche Arbeit. Trotzdem wird der Alltag der Unternehmen bei öffentlichen Vergabeverfahren häufig von lückenhaften Ausschreibungen, fehlerhaften Leistungsverzeichnissen oder Problemen in der Abwicklung des Bauvertrages bestimmt. Die öffentliche Vergabe gehört daher zu einem der zentralen Themen des Verbandes. Die Juristen des Verbandes betreuen die Mitgliedsunternehmen außerdem in allen Fragen des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des öffentlichen und privaten Baurechts.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der Verband berät die Mitgliedsunternehmen in allen Fragen des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des Baurechts.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die konsequente Anwendung der VOB/A
- die Novellierung der VOB/B
- einheitliche Bauordnungen in den Ländern
- Vergabegesetze ohne vergabefremde Aspekte
- die Stärkung des Rechtsschutzes unterhalb der Schwellenwerte
- die Einschränkung der Hauptunternehmerhaftung
- eine einheitliche Präqualifizierung auf Landes- und auf kommunaler Ebene
- die Einrichtung von Baurechtskammern bei den Landgerichten

Arbeitskreis Arbeitsrecht

Der Arbeitskreis Arbeitsrecht tagte 2024 zweimal im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Leipzig. Am 29. Mai informierte **Jens Hartmann** von der SOKA-BAU über Bescheinigungen zur Vermeidung der Hauptunternehmerhaftung. Das BIVO-Hauptamt berichtete zu den Entgelttarifverhandlungen. Die Einführung einer 4-Tage-Woche wurde anhand eines Merkblatts vorgestellt und diskutiert. Weitere Themen waren die Cannabis-Legalisierung und aktuelle Rechtsfälle. Am 21. November stellte **Fritz Herold** von Bau Bildung Sachsen e. V. Neuerungen in der Aus- und Weiterbildung vor. Weitere Schwerpunkte waren tarifpolitische Entwicklungen, der Referentenentwurf zum Bundestariftreuegesetz, die befristete Beschäftigung von Rentnern sowie Fragen zur Darlegungs- und Beweislast bei Entgeltfortzahlung und Fortsetzungserkrankung.

Arbeitskreis Baurecht

Der Arbeitskreis Baurecht tagte 2024 zweimal. Am 30. Januar wurden Tariftreueeregungen in Landesvergabegesetzen sowie das Positionspapier des Verbandes zu einem Mustervergabegesetz diskutiert. Daneben wurden vermeintlich unfaire Allgemeine Geschäftsbedingungen, die von einigen Betrieben trotz erheblicher rechtlicher Bedenken verwendet werden, besprochen. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) informierte über die geplante Reform des AGB-Rechts und Anforderungen an Nachunternehmer im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. In der Herbstsitzung am 24. Sep-

tember berichtete der HDB über den Stand des Vergabetransformationspakets und neue Entwicklungen zum Lieferkettengesetz. Zudem wurde die Novelle der Landesbauordnung Niedersachsen vorgestellt, welche den Umbau von Bestandsgebäuden erleichtern sowie den Neubau beschleunigen soll und damit Vorbild für andere Landesbauordnungen sein kann.

23. VOB-Tagung

Die VOB-Tagung fand am 14. November 2024 im ÜAZ Leipzig statt. **Stefanie Pötzsch**, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt, betonte im Grußwort die Notwendigkeit des Bürokratieabbaus und kündigte eine zeitnahe Novellierung des Tariftreue- und Vergabegesetzes an. **Jana Zacharias**, Leiterin des Referats IB3 im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, referierte danach über den Stand des Vergabetransformationspakets. **Dr. Manuel Hentschel**, Amtsleiter für Hochbau und Liegenschaften im Landratsamt Meißen, gab Einblicke in die Vergabe öffentlicher Aufträge aus kommunaler Sicht. **Martin Freitag**, Bereichsleiter Recht beim HDB, informierte über aktuelle Entwicklungen im Bauvertragsrecht. Abschließend führte **Tobias Rehm**, Vertragsmanager für Großprojekte der Firma Johann Bunte Bauunternehmung SE & Co. KG, die Teilnehmer in die Welt der »kooperativen Vertragsmodelle im öffentlichen Baubereich« ein, bevor er mit weiteren Experten der Baubranche das partnerschaftliche Miteinander zwischen Bauwirtschaft und öffentlicher Hand in einer Podiumsdiskussion erörterte.



Hubertus Nelleßen
Ressortleiter Baurecht
T 0351 31988-32
F 0351 31988-25
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de



Mathias Kahrs
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
T 030 403682-730
F 030 403682-735
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de



Herbert Mackenschins
Ressort Recht und Soziales
T 0391 53221-17
F 0391 53221-24
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

BILDUNG UND BILDUNGS- POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.



Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der Verband unterstützt seine Mitgliedsunternehmen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter und bietet über seine Förderwerke sowie die Bauakademie Ost und die Bauakademie Sachsen anspruchsvolle Bildungsangebote für gewerbliche Mitarbeiter und für Führungskräfte an. Verbandsmitglieder erhalten dabei i. d. R. vergünstigte Konditionen. Die Unterstützung der Unternehmen bei der Personalentwicklung gewinnt in Zeiten des Fachkräftemangels immer weiter an Bedeutung.

Der BIVO setzt sich ein für:

- eine praxisgerechte Berufsausbildung
- eine zukunftsorientierte Bildungspolitik
- die Nachwuchsgewinnung für gewerbliches und akademisches Personal
- hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote für mittleres Baustellenpersonal und Führungskräfte
- die Qualitätssicherung der Bauingenieurausbildung

Bauakademie Ost

Zielgruppe der Bauakademie Ost sind Fach- und Führungskräfte von Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Ost sowie weiterer Unternehmen der Bau- und baunahen Wirtschaft. 2024 konzentrierte sich die Nachfrage auf bewährte Seminare zu Rechtsthemen, die alle Unternehmen aus der Baubranche betreffen wie Nachtragsmanagement, Gewährleistungsrecht sowie Bauvertrags- und Arbeitsrecht. Ergänzt wird das Programm durch Nachhaltigkeitsthemen wie Ökobilanzierung und CSRD-Berichterstattung oder Kommunikationsthemen wie die Effiziente Verhandlungsführung.

Die Bauakademie Ost hat auch in 2024 eine ständige Marktrecherche vorgenommen und ihr Angebot kontinuierlich erweitert. Das Seminarangebot wird seit Mitte des Jahres durch die Sparte E-Learning ergänzt. Der erste Kurs zum Thema »Baulohnabrechnung« ist seit den Sommermonaten buchbar. Ein zweiter E-Learning-Kurs zur Ersatzbaustoffverordnung befindet sich bereits in der Konzeptions- und Umsetzungsphase und wird seit Februar 2025 angeboten.

Insgesamt hat die Nachfrage nach Onlineformaten wieder zugenommen. Unter anderem wurde dies bereits 2023 zum Anlass genommen, in Kooperation mit dem Bauindustrieverband Ost Webinare zu aktuellen Themen anzubieten. Im Juni 2023 wurde eine Pilotveranstaltung zur seinerzeit bevorstehenden Einführung der

Ersatzbaustoffverordnung exklusiv für die Mitglieder des Bauindustrieverbandes Ost kostenfrei angeboten. Das Folgewebinar war kostenpflichtig, wurde jedoch den Mitgliedern des Bauindustrieverbandes Ost zu einem geringen Teilnehmerbetrag angeboten und war auch für Nicht-Verbandsmitglieder zugänglich. Dieses Format hat sich als erfolgreich erwiesen und soll auch in 2025 fortgesetzt werden. Auch im Jahr 2025 wird die Bauakademie Ost das Seminarprogramm weiterhin an die Bedürfnisse der potenziellen Teilnehmenden anpassen und kontinuierlich optimieren.

Bauakademie Sachsen

Über 2.200 Teilnehmer haben an den Veranstaltungen der Bauakademie Sachsen im Jahr 2024 teilgenommen. Das Jahr wurde dabei von zwei unterschiedlichen Jahreshälften geprägt. Im ersten Halbjahr konnte das Ergebnis des Vorjahres noch leicht übertroffen werden. Einhergehend mit der schwächelnden Baukonjunktur kam es zu einem Rückgang der Nachfrage im zweiten Halbjahr, so dass am Ende mit 2.241 Teilnehmern ein Rückgang um 110 Teilnehmer, sprich um 4,86 Prozent im Vergleich mit 2023 zu verzeichnen ist. Im Detail wurde in Sachsen mit 2.052 Teilnehmern ein Rückgang um 93 Teilnehmer registriert. In Sachsen-Anhalt entsprach die Resonanz mit 189 Teilnehmern einem Rückgang um 7,36 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (204 Teilnehmer).



Michael Schmidt
 Ressortleiter Technik und Bildung
 T 0331 7446-140
 F 0331 7446-166
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

An den Fachtagungen der Bauakademie Sachsen haben 808 Personen teilgenommen. Für 102 Teilnehmer hat die Bauakademie Sachsen Inhouseschulungen durchgeführt und 1.331 Teilnehmer haben Seminare und Spezialkurse besucht. Zudem haben 253 Teilnehmer Online-Angebote wahrgenommen (-147 Teilnehmer). Der Rückgang der Teilnehmer an Online-Veranstaltungen reflektiert die Tendenz zur Wahrnehmung von Präsenzangeboten. Dies zeigt sich auch in den Zahlen. So haben 1.988 Teilnehmer in 2024 Präsenzveranstaltungen wahrgenommen, während 1.951 Teilnehmer im Jahr 2023 registriert werden konnten. Dies entspricht einem geringfügigen Anstieg um 37 Teilnehmer. Die Anzahl der Teilnehmer aus BIVO-Mitgliedsunternehmen lag mit 484 Teilnehmern auf dem Niveau des Vorjahres.

Der leichte Rückgang der Teilnehmerzahlen in 2024 reflektiert einerseits die konjunkturelle Lage der Bauwirtschaft und andererseits den Rückgang der Beschäftigten der regionalen Bauwirtschaft. Auf diese Entwicklung wird sich die Bauakademie Sachsen künftig einstellen.

Ausschuss für Personalentwicklung

Die Regionalgruppen des Ausschusses für Personalentwicklung kamen 2024 zu drei Sitzungen zusammen. In der gemeinsamen Frühjahrssitzung am 10. April 2024 präsentierte **Dr. Jens-Uwe Strehle** die aktuellen Entwicklungen der Bau Bildung Sachsen/Sachsen-Anhalt und stellte ein Vorhaben zur Verankerung von Nachhaltigkeit in der Bauausbildung vor, das insbesondere die Qualifizierung des Ausbildungspersonals in den Fokus rückte. Zudem wurde das »3+2 Programm« zur Ausbildung ausländi-

scher Fachkräfte erläutert. **Frank Buckram** vom Berufsförderungswerk der Bauindustrie Berlin-Brandenburg (BFW) berichtete über den Rückgang der Ausbildungszahlen um elf Prozent und stellte verschiedene BFW-Projekte zur Fachkräfteentwicklung vor. Gleichzeitig äußerten Mitgliedsunternehmen Kritik an der sinkenden Ausbildungsqualität und diskutierten über Absolventenleistungen sowie die Bedeutung von Schülerbetriebspraktika. In der Herbstsitzung der Regionalgruppe Sachsen/Sachsen-Anhalt am 19. November 2024 wurden **Linda Hüttner** und **Torsten Donner** als neue Vorsitzende gewählt, bevor der Arbeitsmarkt für Bauingenieure, digitale Entwicklungen in der Baubranche und die Umwandlung der Berufsakademie in die Duale Hochschule Sachsen im Mittelpunkt der Diskussionen standen. Einen Tag später, am 20. November 2024, befasste sich die Sitzung der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg mit dem dualen Studium als zentralem Element der Fachkräftesicherung. Beiträge der Sozialkasse Berlin und der Bundesagentur für Arbeit verdeutlichten die enge Verbindung zwischen Bildung und Wirtschaft als entscheidenden Faktor zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Preis der Ostdeutschen Bauindustrie 2024

Der Bauindustrieverband Ost verlieh am 24. Mai 2024 in Dresden den Preis der Ostdeutschen Bauindustrie. Staatsminister **Oliver Schenk**, Staatssekretär **Thomas Kralinski** und Verbandspräsident **Jörg Muschol** zeichneten **Sebastian Thiele** (TU Dresden) für seine Masterarbeit aus. **Annika Schmoll** (HTWK Leipzig) sowie **Fabian Schülke** und **Paul Gucinski** (TU Dresden) erhielten Sonderpreise.

Mal- und Zeichenwettbewerb 2024: »Dein Bild vom Bau«

Zum 13. Mal rief der Bauindustrieverband Ost Schülerinnen und Schüler unter dem Motto »Dein Bild vom Bau« zur kreativen Gestaltung auf. Die zwölf besten Werke wurden in einem Tischkalender veröffentlicht, um die Bauwelt aus der Sicht junger Menschen zu zeigen.

Hervorragende Ausbildungsbetriebe

Bau Bildung Sachsen e. V. und Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. zeichneten Betriebe für ihr besonderes Engagement in der Ausbildung aus. Kriterien waren Nachwuchsgewinnung, Betreuung und Übernahme von Lehrlingen sowie Unterstützung Jugendlicher mit Förderbedarf.

Folgende Mitgliedsunternehmen wurden ausgezeichnet:

- GUNTER HÜTTNER + Co. GmbH
BAUUNTERNEHMUNG, Chemnitz
- Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Teutschenthal
- STRABAG AG,
Direktion Sachsen/Thüringen
- STRABAG AG,
Direktion Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Bereich Magdeburg
- WALLINTIN Ausbau- und Fassaden GmbH, Magdeburg

Herzlichen Glückwunsch!



TECHNIK UND DIGITALI- SIERUNG

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.



Das Baugeschehen ist ständigen Innovationen und Veränderungen unterworfen. In den Fachabteilungen diskutieren die Mitgliedsunternehmen über aktuelle bautechnische Problemstellungen und erarbeiten gemeinsam mit Vertretern der Auftraggeberseite Lösungsvorschläge. Darüber hinaus unterstützt und fördert der Verband die fachliche Interessenvertretung der Unternehmen in den einzelnen Bausparten und Gewerken und bringt sich aktiv in die Normenarbeit ein.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Die Mitgliedsunternehmen werden ständig auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und über alle Neuerungen in den Regelwerken und den Bauverfahren informiert. Durch die Mitarbeit in den Fachabteilungen besteht die Möglichkeit eines fachspezifischen Erfahrungs- und Wissensaustauschs.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die Anwendung moderner Baumaterialien und -verfahren
- die Digitalisierung in der Bauwirtschaft
- die Weiterentwicklung der technischen Regelwerke auf nationaler und europäischer Ebene

Fachabteilung Straßenbau Ost

Die Jahressitzung der Fachabteilung Straßenbau Ost fand am 10. September 2024 in den Räumen der Verbandsgeschäftsstelle in Potsdam statt. Zentrales Thema der Veranstaltung war die Autobahn GmbH des Bundes bzw. die weitere Entwicklung im Bereich der Straßeninfrastruktur. Dazu konnten wir den Direktor der Niederlassung Nordost **Ronald Normann** als Gast begrüßen. In seinen Ausführungen gab er einen Überblick über die zu erwartenden Investitionen im kommenden Jahr. Als Resümee muss festgestellt werden, dass sich die Bauwirtschaft hier auf herausfordernde bis schwierige Zeiten infolge fehlender finanzieller Mittel einstellen muss.

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

Der Regionalvorstand der Fachabteilung Straßenbau hat sich im Jahr 2024 in fünf Sitzungen mit zentralen Themen der Bauwirtschaft befasst. Der Vorstand begrüßte in der gemeinsamen Sitzung am 18. April 2024 die damalige Vorstandsvorsitzende des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg **Dr. Ina Bartmann**. Zusammen wurden Themen wie Ausschreibungspraxis und bürokratische Herausforderungen im Straßenbau sowie Auswirkungen der brandenburgischen Industriestrategie auf die regionale Bauwirtschaft diskutiert.



Michael Schmidt

Ressortleiter Technik und Bildung

T 0331 7446-140

F 0331 7446-166

michael.schmidt@bauindustrie-ost.de



Regionalgruppe Sachsen

Die Regionalgruppe Sachsen der Fachabteilung Straßenbau des Bauindustrieverbandes Ost hat einen neuen Vorsitz. Mit Ausscheiden von **Ralph Brix**, Geschäftsführer der STRABAG Großprojekte GmbH, übernahm **Hartmut Horn**, Geschäftsführer der BISTRA Bau GmbH & Co. KG, die Geschicke des Gremiums im Freistaat.

Die Regionalgruppe Sachsen der Fachabteilung Straßenbau diskutierte am 6. März 2024 über anstehende Infrastrukturprojekte und branchenspezifische Herausforderungen. **Christian Milster**, Leiter der Außenstelle Dresden der Autobahn GmbH, stellte die geplanten Bauvorhaben und das Erhaltungsmanagement für Sachsen vor. **Lars Baumann**, Referatsleiter Straßen- und Ingenieurbau im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentierte das Bau- und Sanierungsprogramm für 2024 und thematisierte zudem Fachkräfteengpässe und finanzielle Unsicherheiten im Zuge der sächsischen Landtagswahl 2024. Außerdem wurde die umstrittene Ersatzbaustoffverordnung diskutiert, die in der Praxis für Unsicherheit sorgt.

Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Dr. Stefan Hörold, Präsident der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, stellte zum Treffen der Fachabteilung Straßenbau, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt, am 15. Januar 2024 drei geplante Erhaltungsmaßnahmen in einem Landkreis vor, die als eine Art Pilotprojekt ausgeschrieben werden sollen. Zielstellung der Landesstraßenbaubehörde ist unter anderem eine optimierte Bauzeit durch Verkürzung von Sperrzeiten sowie eine höhere Kosten- und Termintreue. Dabei soll die Ausführungsplanung auf die ausführende Baufirma übertragen werden.

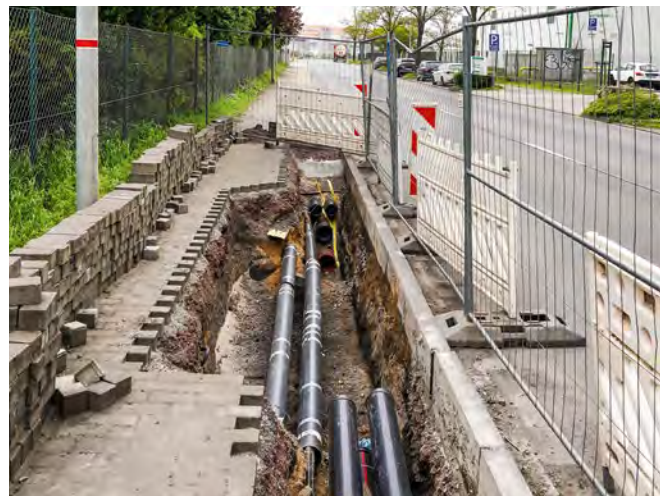
Im Anschluss stellte **Christoffer Beneke**, Fachbereichsleiter Straßen- und Ingenieurbau bei der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, die Ergebnisse von Teststrecken, die im Jahr 2022 mit Niedrigtemperaturasphalt gebaut worden sind, vor.

Fachabteilung Bahnbau Ost

Auf der Agenda der Sitzung der Fachabteilung Bahnbau Ost am 6. November 2024 wurden die Infrastrukturvorhaben im Bereich Ost der InfraGO AG behandelt. Dazu wurden als Gäste **Ralf Armbruster**, Leiter Infrastrukturprojekte Ost sowie **Thomas Rüffer**, Projektmanager für die Siemensbahn und die Nahverkehrstangente NVT, begrüßt. Bei den Vorträgen der Gäste ging es um die zu erwartenden Investitionen der Bahn in den kommenden Jahren. Schwerpunkt hierbei waren die regionalen Großprojekte wie die Korridorsanierung der Bahnstrecke Berlin-Hamburg im kommenden Jahr und die Revitalisierung der sogenannten Siemensbahn in Berlin. In der anschließenden Diskussionsrunde standen die Themen Genehmigungsdauer, Qualität von Ausschreibungen sowie Bürokratiebelastung ganz oben auf der Agenda.

Fachabteilung Leitungsbau Ost

Bei der Jahressitzung der Fachabteilung Leitungsbau Ost am 28. Mai 2024 standen die Herausforderungen durch die Wärme-/Energiewende aus der Sicht eines Kraftwerksbetreibers im Vordergrund. Zudem standen ein erstes Resümee zur neuen Mantelverordnung sowie Aktuelles zum Baustellenatlas und das Leitungsauskunftsportal der infrest auf der Tagesordnung.





Arbeitskreis Ingenieurbau

Beim Frühlingstreffen des Arbeitskreises Ingenieurbau am 26. April 2024 stand das Thema »Partnerschaftliches Bauen – Integrierte Projektabwicklung (IPA)/Innovative Vertragsmodelle« im Mittelpunkt. Experten aus der Praxis, darunter **Dr. Nina Rodde** von der Lumico GmbH, **Stefanie Schultze** und **Thomas Rüffer** von der DB InfraGO AG, gaben Einblicke in moderne Vertragsformen und deren Potenziale für eine effizientere und kooperative Bauabwicklung. Bei der Sitzung am 20. September 2024 ging es um die Infrastruktur in Berlin und Brandenburg mit den Schwerpunkten Brückenbau und Großprojekte im Bereich der Bundesautobahnen. Dazu nahmen als Gäste **Holger Behrmann**, u. a. Projektleiter der DEGES für die Elbequerung bei Wittenberge im Zuge des BAB 14 sowie **Andreas Irmgartinger**, der designierte Geschäftsführer der DEGES, an der Gesprächsrunde teil. Hauptthema war die drohende Finanzlücke im Haushalt der DEGES. So besteht beispielsweise bei allen noch offenen Teilabschnitten der Nordverlängerung der A14 von Magdeburg nach Schwerin mittlerweile Baurecht – es wird jedoch auf Grund fehlender Finanzmittel derzeit keines der durchgeplanten Teilprojekte ausgeschrieben.

Erfahrungsaustausch vor Ort mit der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH

Der Arbeitskreis Ingenieurbau hatte am 9. Juli 2024 in Cottbus die Möglichkeit, die Halle 2 sowie das Baufeld für die Halle 1 zu besichtigen und dabei mit den Projektverantwortlichen der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH in einen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu treten. Mit der Erweiterung um zwei neue Hallen entsteht in Cottbus bis 2026 das modernste und größte Bahnwerk der DB für die schwere Instand-

haltung der ICE-4-Flotte. Anfang 2024 wurde die erste, zweigleisige Halle (Halle 2) des neuen Werks eröffnet. Die zweite, viergleisige Halle (Halle 1) befindet sich aktuell im Bau und wird 2026 fertiggestellt. Die Deutsche Bahn (DB) setzt bei diesem Großprojekt mit einem Allianzvertrag erstmals auf ein völlig neues Vertragsmodell im Rahmen einer integrierten Projektabwicklung (IPA)

Arbeitskreis Digitalisierung

Der Arbeitskreis Digitalisierung tagte in 2024 jedes Quartal. Am 5. März 2024 standen digitale Lösungen für das Personalmanagement, die Zeiterfassung und die Baustellenlogistik im Vordergrund. **Philipp Landt** aus der Unternehmensentwicklung der BUG Verkehrsbau SE berichtete über die Einführung einer Personalmanagement-Software, während **Stefan Oehlerking**, Head of Sales der MarMar GmbH, eine cloudbasierte Plattform für digitale Lieferscheine vorstellte. **Sören Ladig**, Geschäftsführer der TimeSec Zeitmanagement GmbH, zeigte die Lösung zur digitalen Zeiterfassung seines Unternehmens. Die Sommersitzung am 17. Juni 2024 widmete sich u. a. der digitalen Plattform für den Handel mit gebrauchten Baumaschinen des ConTech-Mitgliedsunternehmens Machine26. Zudem präsentierte die focused ai GmbH ihre branchenfokussierte KI-Lösung. Den Themenschwerpunkt der Herbstsitzung am 17. September 2024 bildete das Building Information Modeling (BIM). Der Arbeitskreisvorsitzende **Dr. Dirk Ebersbach** von der VIA IMC GmbH berichtete von nur wenigen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit BIM in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Welchen Einfluss BIM auf den Gleisbau hat und welche Rolle neue Vertragsmodelle für die Projektabwicklung

in diesem Bereich spielen, verdeutlichten **Elisa-Marie Müller** und **Ralf Sommer** von der Rhomberg Sersa Rail Group. Abschließend präsentierte **Robert Breitzmann** von WOLFF & MÜLLER anhand des Bauvorhabens Gasometer in Berlin-Schöneberg die Notwendigkeit von BIM im Hochbau. Zur Jahresabschlussitzung trafen sich die Mitglieder am 12. Dezember 2024 online. Das Schwerpunktthema des Tages – der Einsatz von Building Information Modeling (BIM) im Bundeshochbau – wurde von den beiden Referentinnen **Britta Winkler** und **Laura Fortuniak** von der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH beleuchtet. Im Rahmen des Impulses wurde auch der bisherige Verlauf des Masterplans BIM für Bundesbauten vorgestellt. Zudem wurde die immense Bedeutung des Change-Managements bei der Implementierung von BIM betont. Im zweiten Teil der Sitzung stellte sich das ConTech-Unternehmen points2bim GmbH vor, dessen Geschäftsführer **Dr. Mario Geißler** das Unternehmen als Marktführer in der vollautomatisierten Modellierung von BIM-Modellen auf Basis von Punktwolken präsentierte.





BETRIEBS- WIRTSCHAFT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.

Der BIVO unterstützt und berät seine Mitglieder in allen betriebswirtschaftlichen Fragen.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Durch den Verband erhalten die Mitgliedsunternehmen alle wesentlichen Informationen zu Änderungen im Steuerrecht sowie zu allen Themen der Unternehmenspraxis. Darüber hinaus werden den Unternehmen ein günstiger Bürgschaftsservice sowie Rahmenverträge angeboten.

Der BIVO setzt sich ein für:

- transparente Ratings
- eine stärkere Berücksichtigung der Expertise der Wirtschaft im Gesetzgebungsprozess
- Bürokratieabbau
- Informationen zu steuerrechtlichen Themen

Betriebswirtschaftlicher Ausschuss

Der Betriebswirtschaftliche Ausschuss tagte am 12. November 2024 als Online-Meeting. Im Fokus der Diskussion stand die X-Rechnung, insbesondere in Bezug auf die Behandlung von NU-Rechnungen. Die Teilnehmer bezogen sich dabei auf das aktuelle BMF-Schreiben vom 15. Oktober 2024, das wichtige Richtlinien und Vorgaben für die Implementierung der X-Rechnung festlegt. Ein weiteres zentrales Thema der Sitzung war die betriebliche Altersvorsorge. Die Mitglieder diskutierten die Möglichkeiten, Chancen und Risiken, die sich aus der Implementierung von Altersvorsorgeprogrammen für Mitarbeiter ergeben. In Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels wird eine attraktive Altersvorsorge zunehmend zu einem wichtigen Faktor für die Mitarbeiterbindung und -gewinnung.



Sabine Tesmer

Referentin Verwaltung und
Betriebswirtschaft

T 0331 7446-134

F 0331 7446-155

sabine.tesmer@bauindustrie-ost.de



MITGLIEDER- LEBEN

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.

Der **BIVO** bildet ein Netzwerk für alle Beteiligten der regionalen Bauwirtschaft. Dieses Netzwerk besteht aus den Bauunternehmen der Region, politischen Entscheidungsträgern und Bauherren, Partnern aus Verbänden und Kammern sowie Wissenschaftlern. Durch Veranstaltungen wie Fachtagungen, politische Gesprächsrunden, Ausschüsse, Regionalgespräche, Fachabteilungen sowie Großveranstaltungen des Verbandes wird die Branche zusammengebracht und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht. Zudem gewinnen die Bauunternehmer bei den Begegnungen mit öffentlichen und privaten Auftraggebern Informationen zur Entwicklung des Baumarktes in der Region.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Durch die Mitarbeit in den Gremien sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen des Verbandes können die Unternehmen wertvolle Kontakte zu anderen Firmen sowie zu Vertretern aus Politik und Verwaltung knüpfen. Damit erhalten die Verbandsmitglieder einen wesentlichen Informationsvorsprung, woraus Wettbewerbsvorteile gegenüber Nichtmitgliedern entstehen.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die Vernetzung aller am Bau Beteiligten
- einen partnerschaftlichen und offenen Umgang zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern
- einen regen Austausch innerhalb der Bauwirtschaft

Neujahrsempfang

Anlässlich des **BIVO**-Neujahrsempfangs am 11. Januar 2024 in Potsdam blickte die Bauindustrie Ost auf das kommende Baujahr und diskutierte mit 150 Gästen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft. **BIVO**-Präsident **Jörg Muschol** betonte in seiner Rede die Krise der Bauwirtschaft durch leere Auftragsbücher, hohe Baukosten, starke Bürokratie und anhaltende Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Daneben betonten die Vertreter der Politik in ihren Grußworten die Bedeutung der Branche. Berlins Regierender Bürgermeister **Kai Wegner** stellte heraus, dass starke Bauunternehmen für die Stadtentwicklung unverzichtbar seien. **Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach**, zu der Zeit Brandenburgs Wirtschaftsminister, und **Rainer Genilke**, seinerzeit Infrastrukturminister, sprachen von der Notwendigkeit, stabile Rahmenbedingungen zu schaffen, Investitionen zu erleichtern und Planungsprozesse zu beschleunigen.



Dr. Robert Momberg

Hauptgeschäftsführer
T 0331 7446-142
F 0331 7446-166
robert.momberg@bauindustrie-ost.de



Mathias Kahrs

Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
T 030 403682-730
F 030 403682-735
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de

BERLIN



Hubertus Nelleßen

Ressortleiter Baurecht
T 0351 31988-32
F 0351 31988-25
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de

SACHSEN



Michael Schmidt

Ressortleiter Technik und Bildung
T 0331 7446-140
F 0331 7446-166
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

BRANDENBURG



Herbert Mackenschins

Ressort Recht und Soziales
T 0391 53221-17
F 0391 53221-24
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

SACHSEN-ANHALT



Bautag

Am 24. Mai 2024 fand der traditionelle Bautag des Bauindustrieverbandes Ost in Dresden statt, an dem etwa 150 Gäste aus Politik, Verwaltung und den Mitgliedsunternehmen teilnahmen. Der Verbandspräsident **Jörg Muschol** eröffnete den Bautag und begrüßte die Gäste mit Worten zur aktuellen Baukonjunktur und den Herausforderungen, denen sich die Branche im Moment stellen muss. Anschließend sprach **Oliver Schenk**, der seinerzeitige Sächsische Staatsminister für Bundesangelegenheiten sowie Chef der Sächsischen Staatskanzlei, ein Grußwort. Er betonte die enge Zusammenarbeit zwischen der Staatsregierung und der Bauindustrie und hob dabei die Bedeutung des Strukturwandels in der Lausitz hervor. **Thomas Kralinski**, Amtschef und Staatssekretär des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sprach anschließend zur Fachkräftesituation im Freistaat und im Speziellen in der Bauwirtschaft. Den Veranstaltungshöhepunkt bildete die Verleihung des Preises der Ostdeutschen Bauindustrie 2024, bei der **Oliver Schenk**, **Thomas Kralinski** und Verbandspräsident **Jörg Muschol** die anwesenden Baupreisträger ehrten.

Mitgliederversammlung

Im Vorfeld des Sommerfestes in der Villa der Bauindustrie Ost am Potsdamer Griebnitzsee veranstaltete der **BIVO** am 29. August 2024 seine jährliche Mitgliederversammlung. Neben der Diskussion zum Jahresabschluss, dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und der Vorstellung des Haushaltsplans 2024 stand vor allem die turnusgemäße Neuwahl des Präsidiums, des Beirats sowie der Rechnungsprüfer auf der Tagesordnung. **Jörg Muschol** geht mit der Wiederwahl in seine zweite Amtszeit als Präsident des **BIVO** und betonte die zentralen Themen der Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie Fachkräftesuche in der Bauwirtschaft, die auch die Verbandsarbeit in den kommenden drei Jahren prägen werden.





Sommerfest

Der Einladung zum Sommerfest des Bauindustrieverbandes Ost nach Potsdam folgten am 29. August 2024 insgesamt 180 Gäste aus Politik, Auftraggeberschaft und Bauwirtschaft. Nachdem der wiedergewählte BIVO-Präsident **Jörg Muschol** die Gäste begrüßte, das neue Schwarzbuch »Bürokratiebelastung in der Bauindustrie« vorstellte und auf den Substanzverzehr der Infrastruktur im Berlin-Brandenburger Raum einging, hielten **Kai Wegner**, Regierender Bürgermeister von Berlin, und **Rainer Genilke**, seinerzeit Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, ihre politischen Grußworte.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin unterstrich die Einheit der Metropolregion für den wirtschaftlichen Erfolg und erläuterte, dass das Schneller-Bauen-Gesetz eine Chance sei, die Bauwirtschaft zu stärken. Gleichzeitig unterstrich der damalige Infrastrukturminister in seiner Rede die entscheidende Rolle der Bauindustrie in der Wirtschaft und betonte die Notwendigkeit des Abbaus von Bürokratie und Normen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Region Berlin

Am 17. April 2024 lud der Bauindustrieverband Ost e. V. zum Regionalgespräch nach Berlin ein. In den Räumlichkeiten der MBN GmbH trafen sich Mitglieder der Region Berlin mit den Vertretern der Verwaltung und Politik, um über die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Bauprojekte in der Hauptstadt zu diskutieren. Bezirksstadtrat **Christoph Brzezinski** gab einen Überblick über die angespannte Haushaltslage der Berliner Bezirke und erläuterte die Rolle des Berliner Baukollegiums sowie dessen Bedeutung für die Berliner Bauprojekte. Im Anschluss daran stellte **Mario Wenzel**, Niederlassungsleiter der MBN GmbH, den Teilnehmern im Rahmen eines Rundgangs das Bauprojekt AERA sowie dessen Baufortschritt vor.

Den Berliner und Brandenburger Mitgliedern bot sich am 27. November 2024 die Möglichkeit, einen exklusiven Einblick in ein neues Prestigeprojekt der Bundeshauptstadt zu erhalten: Der ESTREL TOWER im Stadtteil Neukölln wird Berlins höchstes Haus und sogar das höchste Hotel Deutschlands. Mit einer erreichten Höhe von 150 Metern hat er bereits die Grenze zum Wolkenkratzer überschritten. Nach seiner Fertigstellung im Jahr 2025 wird das Gebäude stolze 176 Meter in den Himmel ragen. Das ehrgeizige Bauvorhaben an der Sonnenallee wird Berlins Skyline nachhaltig prägen. Berlins Staatssekretär für Bauen aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, **Alexander Slotty**, betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit derartiger Hochhausbauprojekte für die Stadt und gab einen Ausblick auf das Schneller-Bauen-Gesetz, das noch im vergangenen Jahr verabschiedet wurde.



Das traditionelle vorweihnachtliche Regionalgespräch in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft bot den Berliner Mitgliedern einmal mehr Gelegenheit zum Austausch. Am 2. Dezember 2024 wurden die Herausforderungen und Perspektiven der Bauwirtschaft in den Blick genommen.

Marcus Becker, Vizepräsident für Berlin und Geschäftsführer der Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH, eröffnete die Veranstaltung mit einem Ausblick auf das Jahr 2025, in dem er den politischen Auftrag der öffentlichen Hand zum verstärkten Bauen betonte und verlässliche Förderprogramme, insbesondere für den Wohnungsbau, forderte. Als bundespolitischen Gast durfte die Runde **Claudia Tausend**, damaliges Mitglied im Bauausschuss des Deutschen Bundestages, begrüßen. Sie beleuchtete unter anderem die politischen Herausforderungen, mit denen sich die Bauindustrie konfrontiert sieht.

Region Brandenburg

Verwaltung trifft Wirtschaft

Am 4. Dezember 2024 kamen die Brandenburger Mitgliedsunternehmen im Rahmen des jährlich stattfindenden Formats »Verwaltung trifft Wirtschaft« zusammen. Als Vertreter des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg (LS Brandenburg) nahmen **Robert Schumann** und die damalige LS-Vorsitzende und heutige Baustaatssekretärin **Dr. Ina Bartmann** an dem Treffen teil. Im Dialog wurde über die finanziellen Mittel für Infrastruktur sowie Wohnungsbau diskutiert. Im Weiteren gab **Gerit Fischer**, Technische Geschäftsführerin des Brandenburgischen Landesbetriebes für Liegenschaften und Bauen (BLB), einen Einblick in laufende und kommende Projekte sowie die Arbeit auf der Grundlage des Building Information Modeling (BIM) der Brandenburger Landeshochbauverwaltung.

Region Chemnitz

Das erste Treffen der Mitgliedsunternehmen der Region Chemnitz im Jahr 2024 fand am 4. April im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Glauchau statt. Zentrale Themen waren die Ersatzbaustoffverordnung, die Tarifverhandlungen und die geplante Novellierung des Sächsischen Vergabegesetzes. **Dr. Tobias Lerch** berichtete über die Herausforderungen bei der Umsetzung der Ersatzbaustoffverordnung in der Straßenbauverwaltung. RA Mathias Kahrs informierte die Teilnehmer über den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen und das bevorstehende Schlichtungsverfahren. Ferner erläuterte RA **Dr. Tilo Pfau** die aktuellen rechtlichen Entwicklungen mit dem Fokus auf ein neues

BGH-Urteil zur Vertragsstrafe. Daneben analysierte RA Hubertus Nelleßen den Entwurf des Sächsischen Vergabegesetzes und warnte vor zunehmender Bürokratie. Im Anschluss stellte **Holger Oerter**, Bereichsleiter Ausbildung ÜAZ Glauchau, Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung und die aktuelle Entwicklung der Ausbildungszahlen vor.

Am 18. September 2024 fand das zweite Treffen der Mitgliedsunternehmen der Region Chemnitz statt. Vorgestellt wurde das Projekt Chemnitzer Bahnbogen (Viadukt) durch den Projektingenieur der DB InfraGo **Thomas Wäntig**, der anschließend die Führung über die Baustelle übernahm. Des Weiteren referierte **Dr. Tilo Pfau** zu aktuellen Baurechtsthemen. Neben aktuellen Verbandsinformationen wurde von den Teilnehmern auch das Sächsische Vergabegesetz thematisiert, welches derzeit bewertet und anschließend möglicherweise modifiziert werden soll.

Das Chemnitzer Unternehmertreffen 2024 brachte in festlicher Vorweihnachtsstimmung Bauunternehmer aus der Region in Oberwiesenthal zusammen. Vom 6. bis 8. Dezember traf man sich im *Jens Weißflog Hotel*, um sich auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue Impulse zu sammeln. Das Treffen bot ein abwechslungsreiches Programm: Neben einer Fahrt mit der Fichtelbergbahn und Einblicken in die Kunst der Räucherkerzenherstellung standen auch Führungen im historischen Silberbergwerk sowie ein Vortrag von der Skisprunglegende **Jens Weißflog** auf dem Plan. Abgerundet wurden die Tage durch geselliges Beisammensein bei Glühwein und gemeinsamen Abendessen.

Region Dresden

Am 14. März 2024 kamen die Mitgliedsunternehmen der Dresdner Region im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Dresden zum Frühjahrestreffen zusammen, um sich mit Themen wie aktuellen Infrastrukturprojekten, der Industriewasserversorgung und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen. Im Zuge der Veranstaltung stellte **Stephan Kühn**, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften der Stadt Dresden, geplante Bauvorhaben vor und diskutierte die Herausforderungen vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt. **David Falkenberg** und **Katja Genauck** von SachsenEnergieBau berichteten über den Ausbau der Industriewasserversorgung im Dresdner Nordraum und betonten die Notwendigkeit schnellerer Verfahren und einer stärkeren regionalen Beteiligung. Abschließend informierte Hans Allner vom Bauindustrieverband Ost über die Entwicklung der Tarifverhandlungen und erläuterte weitere Details der Verhandlungsrunden.

Das zweite Regionalgespräch der Mitgliedsunternehmen der Region Dresden wurde am 5. September 2024 auf der Baustelle des Infineon Dresden Modul 4 Projekts ausgerichtet. **Johann Karl Mauracher**, Projektdirektor bei STRABAG/Züblin, erläuterte die technischen und logistischen Herausforderungen des Projekts. Während der Führung erhielten die Teilnehmer Einblicke in den Baufortschritt und die geplanten Bauprozesse. Beim anschließenden Get-together wurde über die Auswirkungen solcher Großprojekte auf die Bauwirtschaft der Region diskutiert.



Am 12. Dezember 2024 fand das letzte Treffen des Jahres der Mitgliedsunternehmen der Region Dresden im Hans-Steyer-Stadion in Dresden statt. **Kay-Uwe Panzer**, der Technische Geschäftsführer der ZECH Sports GmbH, stellte zunächst die Struktur der ZECH Group und anschließend das Projekt Umbau Heinz-Steyer-Stadion vor. Danach besichtigten die Teilnehmer das Stadion und die Funktionsgebäude. Das Treffen endete mit einem vorweihnachtlichen Essen, welches von der ZECH Hochbau AG, Niederlassung Dresden, gesponsert wurde.

Region Leipzig



Das erste Treffen der Mitgliedsunternehmen der Region Leipzig/Halle am 9. April 2024 im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Leipzig widmete sich den Themen Bauprojekte, Fachkräftesicherung und bürokratische Herausforderungen. **Michael Jana**, Amtsleiter des Verkehrs- und Tiefbauamts Leipzig, und **Stefan Röhl**, Bereichsleiter Infrastruktur der Leipziger Verkehrsbetriebe, präsentierte laufende Investitionsvorhaben und erläuterten steigende Baukosten sowie Personalengpässe als zentrale Herausforderungen. **Anja Feldmann**, Bereichsleiterin Weiterbildung der Bau Bildung Sachsen, sprach über die wachsende Zahl an Ausbildungsabbrüchen und stellte Fördermaßnahmen zur Fachkräftegewinnung vor. RA Hubertus Nelleßen informierte zudem über den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen sowie das Sächsische Vergabegesetz. Abschließend erläuterte **Hans Allner** vom Bauindustrieverband Ost anhand der Ergebnisse der BIVO-Mitgliederbefragung die Belastungen durch Bürokratie und deren Auswirkungen auf die Branche.





Das zweite Regionalgespräch der Mitgliedsunternehmen der Region Leipzig/Halle fand am 25. September 2024 beim BIVO-Mitgliedsunternehmen TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH statt und befasste sich thematisch mit den technologischen Entwicklungen in der Bauindustrie sowie mit Maßnahmen zur Nachwuchsförderung. Nach der Unternehmensvorstellung durch **Jens Buchwald**, Geschäftsführer der TDE, und **Steffen Böttcher**, Prokurist und Leiter der Kalkulation, übernahm **Mirko Huber**, Geschäftsführer TDE, die Führung durch die Produktions- und Ausbildungsstätten. Die anschließende Besichtigung der Bergbaufolgelandschaft Hainer See verdeutlichte beispielhaft die erfolgreiche Transformation ehemaliger Tagebauflächen in eine Freizeit- und Erholungslandschaft. Ein abschließendes Get-together bot Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung der Teilnehmer.

Zum Jahresausklang trafen sich die Mitgliedsunternehmen der Region Leipzig/Halle am 12. November 2024 zu ihrem traditionellen Martinsgansessen im Thüringer Hof Leipzig. Nach einer kurzen Begrüßung gab RA Hubertus Nelleßen einen Überblick über die konjunkturelle Lage und die politischen Entwicklungen in Sachsen und im Bund. Im Anschluss gab es bei einem Gänsebraten einen regen Austausch der Teilnehmer zu den aktuellen Entwicklungen rund um das Baugeschehen.

Sachsen-Anhalt

Am 6. Juni 2024 trafen sich die Vertreter der Mitgliedsunternehmen aus Sachsen-Anhalt zum Regionalgespräch in der Geschäftsstelle Magdeburg. **Sven Haller**, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, informierte über den aktuellen Planungsstand der Ansiedlung von Intel in Magdeburg und eine vom CIMA Institut für Regionalwirtschaft in Hannover erstellte Demografiestudie, die vom Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) beauftragt und vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales fachlich begleitet wurde. **Mario Wedler**, Bereichsleiter Ausbildung bei Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V., berichtete im Anschluss über die »Verordnung zur Neuordnung der Ausbildung in der Bauwirtschaft«, die am 1. August 2026 in Kraft tritt, und informierte über neue Studienmodule im Rahmen des dualen Studiums ab August 2026 sowie ein Pilotprojekt »Berufsorientierung für Schüler des Gymnasiums«. Zum Abschluss diskutierten die Teilnehmer über die Entwicklungen bei der Tarifrunde 2024.





Verwaltung im Dialog

Am 27. September 2024 veranstaltete der **BIVO** in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg die traditionelle Veranstaltung »Verwaltung im Dialog«. Auf dem Programm stand eine Besichtigung der Stadthalle Magdeburg, die seit Januar 2021 von Grund auf saniert und modernisiert wird. **Hagen Reum**, Leiter des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement, und **Sabrina Boelmans**, Bauleiterin der Busse Bau GmbH, informierten die Teilnehmer während eines Rundgangs über den aktuellen Stand der Bauarbeiten.

Gespräch mit den Landesbauverwaltungen

Die Mitgliedsunternehmen aus Sachsen-Anhalt trafen sich am 9. Dezember 2024 zu ihrer traditionellen »Adventsrunde« in der Geschäftsstelle Magdeburg. **Falko Balzer**, Referatsleiter Hochbau im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, stellte die geplanten Investitionen des Landeshochbaus für die Jahre 2025 und 2026 vor. **Andreas Grobe**, Geschäftsführer des Landesbetriebes Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt, gab einen Überblick über abgeschlossene und laufende Baumaßnahmen seiner Behörde. Zudem informierte er über das prognostizierte Bauvolumen von Bund und Land für die Jahre 2024 bis 2028 sowie die Entwicklung des Mittelabflusses im Landesbau im Verhältnis zum Haushaltsansatz. **Dr. Stefan Höroid**, Präsident der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, und **Melanie Sorgatz**,

Referatsleiterin Straßenbau- und -betrieb im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, stellten das Bau- und Sanierungsprogramm für Straßen und Brücken in Sachsen-Anhalt für das Jahr 2025 vor. Abschließend informierte **Martina Große-Sudhues**, Direktorin des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, über die geplanten Projekte im Bereich Hochwasserschutz im Jahr 2025.



Ältestenrat

Am 18. Juni 2024 kam der Ältestenrat des Verbandes bei hochsommerlichem Wetter und mit Rekordbeteiligung in Dresden zusammen. Am Vormittag des Treffens stand eine Führung im Schlosspark Pillnitz auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf der Terrasse des Schlosshotels wurde die Veranstaltung mit einer Schifffahrt auf der Elbe mit Ausstieg in der Dresdner Altstadt beschlossen.

Gremienarbeit

Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wäre eine effiziente Verbandsarbeit nicht möglich. Der Dank des **BIVO** gilt daher allen Mitgliedern und insbesondere den Mitgliedern des Präsidiums, Beirats und Rechnungsprüfungsausschusses sowie den Vorsitzenden der Ausschüsse, Fachabteilungen und Arbeitskreise für ihren Einsatz zum Wohle des Verbandes und der gesamten Branche.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Der BIVO artikuliert und vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf der politischen Bühne und in der Öffentlichkeit durch den Dialog mit Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung. Durch Pressemitteilungen, Mediengespräche, baukonjunkturelle Statistiken und Verbandspublikationen vermittelt der Verband die Situation der Bauwirtschaft. Eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die politischen Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Bauwirtschaft sowie für deren Probleme.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Mit dem Verband als Sprachrohr wird die Unternehmenssituation in der Politik und der Öffentlichkeit wahrgenommen. Durch eine regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kann so das Image der gesamten Branche verbessert werden. Über das Portal der Bauindustrie sind Mitglieder immer auf dem neusten Stand.

Der BIVO setzt sich ein für:

- ein positives Image der Bauwirtschaft
- eine sachliche Darstellung der Situation der Bauwirtschaft
- die Artikulation branchenbezogener Themen in der Öffentlichkeit
- eine hohe Akzeptanz der Bauwirtschaft in der Gesellschaft
- für die Stärkung des Unternehmertums innerhalb der Gesellschaft

Verbandszeitung »Bau im Blick«

Die Verbandszeitschrift »Bau im Blick« (BiB) wurde im Jahr 2024 dreimal publiziert. Jedes Heft widmet sich intensiv einem Hauptthema. Zudem nimmt der BIVO zu laufenden politischen Angelegenheiten Stellung und informiert über seine Verbandsaktivitäten. Ferner eröffnet die BiB Hochschulen eine Plattform, um Forschungsgebiete im Bauwesen zu präsentieren, was Einblicke in die zukünftige Entwicklung des Bauwesens ermöglicht. Ebenso ist die Darstellung eines Bauprojekts eines Mitglieds der Organisation ein regelmäßiger Bestandteil der Publikation.

Internetauftritt

Unter www.bauindustrie-ost.de veröffentlicht der BIVO neben seinen Pressemitteilungen regelmäßig politische Stellungnahmen, statistisches Material sowie Artikel zu aktuellen Bauthemen.

Portal der Bauindustrie

Eine weitere Dienstleistung stellt das bundesweite Portal der Bauindustrie dar. Hierüber werden alle Mitgliedsunternehmen der bauindustriellen Familie zentral über alle relevanten rechtlichen, technischen, betriebswirtschaftlichen und politischen Neuerungen informiert.

Social Media

Soziale Medien spielen in der Kommunikationsarbeit des Verbandes eine immer größere Rolle. Um dem Rechnung zu tragen, informiert der BIVO auf seinem LinkedIn-Profil www.linkedin.com/company/bauindustrieverband-ost und seinem X-Account www.twitter.com/bauindustrie über seine tägliche Arbeit. Auf dem YouTube-Kanal des BIVO www.youtube.com/@bauindustrieverbandost werden zudem interessante Bauvorhaben vorgestellt und Azubis berichten von ihren positiven Erfahrungen in der Bauausbildung.

Statistische Arbeit

Der Verband hat sich eine große Expertise in der Erarbeitung und Aufbereitung statistischer Kennzahlen geschaffen. Der monatliche Konjunkturbericht Bau und der BauNavigator geben einen umfassenden Überblick über die konjunkturelle Situation des Bauhauptgewerbes in Ostdeutschland. Über Mitgliederbefragungen erhält der BIVO darüber hinaus wichtige Erkenntnisse für seine politische Arbeit. Einen Überblick über die relevanten Konjunktur- und Strukturdaten geben die jährlich erscheinenden Baudaten.



Daniel Anger
Ressortleiter Politik und
Kommunikation
T 0391 53221-14
F 0391 53221-24
daniel.anger@bauindustrie-ost.de



Dmytro Omelchenko
Referent Politik und
Kommunikation
T 0341 33637-36
F 0341 33637-34
dmytro.omelchenko@bauindustrie-ost.de



Hauptgeschäftsstelle Potsdam

Karl-Marx-Straße 27
14482 Potsdam
T 0331 7446-0
F 0331 7446-166
info@bauindustrie-ost.de

Dr. Robert Momberg

Hauptgeschäftsführer
T 0331 7446-142
F 0331 7446-166
M 0171 8330325
robert.momberg@bauindustrie-ost.de

Daniel Anger

Ressortleiter Politik und
Kommunikation
T 0331 7446-145
F 0331 7446-166
M 0171 8359600
daniel.anger@bauindustrie-ost.de

Maurits Schulze

Referent der
Hauptgeschäftsführung
T 0331 7446-130
F 0331 7446-166
M 0151 61272426
maurits.schulze@bauindustrie-ost.de

Milena Alexandra Madaus

Assistentin der
Hauptgeschäftsführung
T 0331 7446-142
F 0331 7446-166
milena.madaus@bauindustrie-ost.de

Michael Schmidt

Ressortleiter Technik und Bildung
T 0331 7446-140
F 0331 7446-166
M 0152 25326071
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

Sabine Tesmer

Referentin Verwaltung und
Betriebswirtschaft
T 0331 7446-134
F 0331 7446-155
M 0171 5234708
sabine.tesmer@bauindustrie-ost.de

Katrin Thiele

Allgemeine Dienste
T 0331 7446-135
F 0331 7446-166
katrin.thiele@bauindustrie-ost.de

Angela Carlsson

Referentin Personal
T 0331 7446-146
F 0331 7446-166
M 0160 98270158
angela.carlsson@bauindustrie-ost.de

Geschäftsstelle Berlin

Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin
T 030 403682730
F 030 403682735
berlin@bauindustrie-ost.de

Mathias Kahrs

Geschäftsstellenleiter
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
T 030 403682-731
F 030 403682-735
M 0175 2216824
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de

Geschäftsstelle Dresden

Neuländer Straße 29
02129 Dresden
T 0351 31988-0
F 0351 31988-25
dresden@bauindustrie-ost.de

Hubertus Nelleßen

Geschäftsstellenleiter
Ressortleiter Baurecht
T 0351 31988-32
F 0351 31988-25
M 0172 9034250
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de

Christin Böhme

Assistentin
T 0351 31988-33
F 0351 31988-25
M 0171 5391924
christin.boehme@bauindustrie-ost.de

Geschäftsstelle Leipzig

Heiterblickstraße 35
04347 Leipzig
T 0341 33637-0
F 0341 33637-34
leipzig@bauindustrie-ost.de

Dmytro Omelchenko

Referent Politik und Kommunikation
T 0341 33637-36
F 0341 33637-34
M 0175 9823941
dmytro.omelchenko@bauindustrie-ost.de

Martina Fischer

Assistentin
T 0341 33637-0
F 0341 33637-34
martina.fischer@bauindustrie-ost.de

Geschäftsstelle Magdeburg

Lorenzweg 56
39128 Magdeburg
T 0391 53221-0
F 0391 53221-24
magdeburg@bauindustrie-ost.de

Herbert Mackenschins

Geschäftsstellenleiter
Ressort Recht und Soziales
T 0391 53221-17
F 0391 53221-24
M 0174 2070508
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

Jana Keitel

Assistentin
T 0391 53221-0
F 0391 53221-24
jana.keitel@bauindustrie-ost.de

IMPRESSUM

Jahrbuch 2024

Herausgeber:

Bauindustrieverband Ost e.V.
Karl-Marx-Straße 27, 14482 Potsdam
T 0331 74 46-0
F 0331 74 46-166
E info@bauindustrie-ost.de
www.bauindustrie-ost.de

**Verantwortlich
für die Redaktion:**

Daniel Anger
Ressortleiter Politik und Kommunikation

Layout / Satz:

markenzoo eG, Dr. Sven Lehmann
Dresden 2025

Fotonachweis:

Bauindustrieverband Ost e.V.

*Wir bedanken uns für die Bereitstellung bei
unseren Mitgliedsunternehmen:*

Titel

AUGUST REINERS Bauunternehmung GmbH | © Franz Brück

Inhalt

© Bergstadtspariergang Albrecht Holländer Artworks (S. 18)
beton & rohrbau 2.0 GmbH (S. 10)
BISTRA Bau GmbH & Co. KG (S. 12)
© Corina Trummer | mc photo und design (S. 20)
Echterhoff Bau GmbH (S. 4)
Ed. Züblin AG, Direktion Nord-Ost (S. 25)
EUROVIA Infrastructure GmbH (S. 19, 20)
Freitag & Freitag GmbH, Martin Freitag (S. 21)
GUNTER HÜTTNER + Co. GmbH (S. 17)
Implenia Civil Engineering GmbH (S. 22, 24)
KAFRIL Unternehmensgruppe (S. 21)
Keller Grundbau GmbH (S. 30)
Kondor Wessels Competence Center GmbH (S. 8)
Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG (S. 22)
PORR GmbH & Co. KGaA (S. 20, 38)
shutterstock.com | © GroundPicture | Lehmann (S. 36)
shutterstock.com | © SORN340 Studio Images (S. 23)
Sächsische Bau GmbH (S. 22)
WOLFF & MÜLLER Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG
Niederlassung Dresden (S. 21)

Druck:

addprint AG, Bannewitz OT Possendorf

BAU > INDUSTRIE
Ost

**> JAHR
BUCH**
2024

bauindustrie-ost.de